

## **Bolivien feiert Koka: Tradition trifft auf moderne Industrie!**

Der Acullico-Tag in Bolivien würdigt Tradition und zukünftige legale Nutzung von Koka; Regierung verfolgt Kampf gegen Drogenanbau.

### **La Paz, Bolivien -**

Bolivien hat große Pläne für die Verarbeitung von Koka! Am 11. Januar feierte das Land stolz seinen Acullico-Tag, der die Tradition des Kauens von Koka-Blättern würdigt, eine Praxis, die seit Jahrhunderten Teil der indigenen Kulturen ist. Präsident Arce erklärt, dass sie beabsichtigen, legale Produkte wie Mehl, Tee und sogar Zahncreme aus Koka international zu exportieren, sobald die Weltgesundheitsorganisation (WHO) die schädliche Einstufung der Koka-Blätter aufhebt. Dies ist ein bedeutender Schritt, um das Image der Koka in der Welt von der illegalen Droge Kokain zu entrümpeln, wie [vienna.at](https://www.vienna.at) berichtete.

Gleichzeitig läuft der Bau einer modernen Fabrik zur industriellen Verarbeitung von Kokablättern in Zentralbolivien, die voraussichtlich in diesem Jahr eröffnet wird. Diese Fabrik wird eine jährliche Kapazität von 432 Tonnen Koka haben und eine Vielzahl von Produkten, wie Arzneimittel und Nahrungsergänzungsmittel, herstellen. Antonio Quiroz, der technische Direktor des staatlichen Unternehmens Kokabol, gab bekannt, dass mehr als 1.150 indirekte Arbeitsplätze geschaffen werden. Bemerkenswert ist auch der Plan der Regierung, illegale Kokaanpflanzungen mithilfe eines detaillierten Fahrplans zu beseitigen, der ab der letzten Januarwoche umgesetzt werden

soll. Diese Initiative ist eine Fortsetzung früherer Bemühungen zur Bekämpfung des Drogenhandels, wie [amerika21.de](http://amerika21.de) informierte.

## Legale Nutzung und Drogenverbot

In Bolivien ist der Koka-Anbau für legale Zwecke auf 20.000 Hektar begrenzt, doch die UNO schätzt, dass die Fläche über 30.000 Hektar beträgt. Dies deutet darauf hin, dass ein Teil der Produktion für den Drogenmarkt verwendet wird, da Bolivien nach Kolumbien und Peru der drittgrößte Kokain-Produzent der Welt ist. Der Vizeminister für Entkolonialisierung erklärte zudem, dass die kulturelle Bedeutung des Koka in der Geschichte Boliviens nicht zu unterschätzen sei. Sie sei ein Symbol für die indigene Identität und das Überleben in den Anden, und solch eine Feier wird jedes Jahr zum Acullico-Tag abgehalten.

Details	
<b>Vorfall</b>	Sonstiges
<b>Ort</b>	La Paz, Bolivien
<b>Quellen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="http://www.vienna.at">www.vienna.at</a></li><li>• <a href="http://amerika21.de">amerika21.de</a></li></ul>

**Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](http://die-nachrichten.at)**